

Waldkita feiert ersten Geburtstag

Der Kindergarten in Klein Hundorf bekommt Einzelintegrationsstelle für ein Kind mit besonderem Förderbedarf bewilligt *SVZ 18.8.17*

KLEIN HUNDORF Der Waldkindergarten Klein Hundorf feiert im September sein einjähriges Bestehen. Begonnen hatte er mit einer kleinen Gruppe aus fünf Kindern. „Inzwischen sind nur noch ein bis zwei Plätze frei“ berichtet Nicole Herrenkind, die Gründerin des Waldkindergartens. Besonders erfreulich sei es, dass der Kindergarten nun sogar eine Einzelintegrationsstelle für ein Kind mit besonderem Förderbedarf bewilligt bekommen hat.

Dabei handelt es sich um ein Mädchen mit Down-Syndrom – auch bekannt unter Trisomie 21, das seit Anfang an dabei ist. „Das Mädchen fühlt sich bei uns pudelwohl und hat enorme Entwicklungsfortschritte gemacht“ sagt Nicole Herrenkind. „Doch je größer die Gruppe

wurde, um so mehr wuchs der Bedarf an einer weiteren Begleitperson.“ Deshalb sucht der Waldkindergarten ab September einen Heilerziehungspfleger für 30 Stunden die Woche, alternativ ei-

nen Erzieher mit heilpädagogischer Erfahrung. Die zusätzliche Kraft werde den so wieso schon guten Betreuungsschlüssel noch verbessern.

Bisher begleiten zwei der

insgesamt drei Erzieher die Gruppe mit maximal 15 Kindern. Nun kommt noch ein Heilerzieher dazu. Maren Schmidt, Erzieherin im Waldkindergarten, betont: „Der gute Betreuungsschlüssel

macht für mich die Arbeit im Waldkindergarten so besonders, denn er ermöglicht verlässliche, familiäre Beziehungen und sichere Bindungen, die eine entscheidende Basis für Bildung und eine positive, individuelle Entwicklung sind.“

Die besonderen Bedingungen im Waldkindergarten fördern die Kinder in allen Bereichen, denn Bewegung ist grundlegend für das Lernen und die Entwicklung der Kinder. Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass das Denken sich in den ersten Lebensjahren durch körperliche Erfahrungen entwickelt. Das motorische Lernen und das Überwältigen von Hindernissen sind die Triebfedern der Gehirnentwicklung. Sie wirken sich positiv in allen Entwicklungsbereichen des Kindes aus. *nihe*



Auch im Waldkindergarten wird viel gemalt.

FOTO: NICOLE HERRENKIND